

ISSP 1996 'Role of Government III'

Müller, Irene

Veröffentlichungsversion / Published Version

Zeitschriftenartikel / journal article

Zur Verfügung gestellt in Kooperation mit / provided in cooperation with:

GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Müller, I. (1999). ISSP 1996 'Role of Government III'. *ZA-Information / Zentralarchiv für Empirische Sozialforschung*, 44, 169-172. <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-199773>

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer Deposit-Lizenz (Keine Weiterverbreitung - keine Bearbeitung) zur Verfügung gestellt. Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use:

This document is made available under Deposit Licence (No Redistribution - no modifications). We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

ISSP 1996 ‘Role of Government III’

von Irene Müller¹

Das Internationale Social Survey Programme (ISSP) ist ein seit 1985 im Jahresrhythmus in mittlerweile 30 Mitgliedsländern durchgeführtes Umfrageprogramm, das sich mit sozialwissenschaftlich relevanten jährlich wechselnden Themenschwerpunkten wie ‘Rolle des Staates’, ‘Religion’, ‘Soziale Ungleichheit’, ‘Umwelt’ usw. befaßt.

Im fünf- bzw. sechsjährigen Rhythmus werden bestimmte Module wiederholt; diese Replikationen ermöglichen neben der international vergleichenden Analyse auch den internationalen Zeitreihenvergleich.

ISSP-Erhebung 1996 ‘Role of Government III’

Das ISSP 1996 ist eine teilweise Replikation des 85er und 90er Moduls zur Rolle von Regierung und Staat mit einem bestimmten Anteil neu eingeführter Fragen zu diesem Themenschwerpunkt. Waren 1985 6 und 1990 12 Länder an dieser Umfrage beteiligt, so hat sich die Anzahl 1996 auf 23 erhöht, wobei Israel erstmals neben einem Sample der jüdischen Bevölkerung den arabischen Bevölkerungsanteil in einem separaten Sample berücksichtigt hat. Im einzelnen sind an der ISSP Umfrage 1996 ‘Role of Government III’ folgende Länder beteiligt: Australien, Bulgarien, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Irland, Israel, Italien, Japan, Kanada, Lettland, Neuseeland, Norwegen, Philippinen, Polen, Rußland, Schweden, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, USA, Zypern.

Themenschwerpunkte:

Einstellung zur Befolgung von Gesetzen; Einstellung zu verschiedenen Protestformen gegen die Regierung; Teilnahmebereitschaft und tatsächliche Teilnahme an öffentlichen Protestveranstaltungen oder Demonstrationen gegen die Regierung; Ansichten bezüglich der Meinungsfreiheit für Extremisten; Einstellung zu einem Justizirrtum; empfundene Bedrohung der Privatsphäre durch staatliche Datensammlungen und Computer-Vernetzungen (Datenschutz); Einkommensangleichung als Staatsaufgabe und Haltung zu wirtschaftsbezogenen Maßnahmen der Regierung; Einstellung zur Erhöhung von Regierungsausgaben

¹ E-mail: mueller@za.uni-koeln.de, Durchwahl 27.

für Umweltschutz, Gesundheitswesen, Polizei, Bildungswesen, Verteidigung, Renten, Arbeitslosenunterstützung und Kultur; Einschätzung der Macht der Gewerkschaften, der Wirtschaft und des Staates; Einschätzung der staatlichen Verantwortlichkeit für sozialpolitische Aufgaben (Absicherung von alten Menschen, Studenten, Wohnungsversorgung, Arbeitsplätzen, Wirtschaftswachstum durch Hilfen an die Industrie, Preisstabilität etc.); politisches Interesse; generelle Einstellungen zur Politik und zum politischen System (subjektive Einschätzung der politischen Einflußmöglichkeiten (efficacy), politische Informiertheit, Politiker und Wahlversprechen, Demokratiezufriedenheit); Steuersenkung versus Sozialleistungsabbau; Einschätzung der Steuergerechtigkeit bei verschiedenen Einkommensgruppen; Einstellung zur Privatisierung oder Verstaatlichung ausgewählter öffentlicher Einrichtungen; Inflationssenkung versus Bekämpfung von Arbeitslosigkeit; Präferenz für vermehrte Sozialleistungen oder Schuldenabbau; Einstellung zur Höhe der Einkommenssteuer für Erst- und Zweitbeschäftigung.

Demographie: Geschlecht; Alter; Zusammenleben mit einem Partner; Schulbildung; Beschäftigungsstatus des Befragten sowie des Partners; Beruf (ILO/ISCO-Code); Beschäftigung im öffentlichen Sektor; selbständige Beschäftigung; Wochenarbeitsstunden; Vorgesetztenstatus; Einkommen; Familieneinkommen; Konfession; Religiosität; Selbsteinstufung der Schichtzugehörigkeit; Gewerkschaftsmitgliedschaft; Parteipräferenz (links-rechts-Orientierung); Wahlverhalten bei der letzten Wahl; Gründe für Nichtwahl; Haushaltsgröße; Haushaltszusammensetzung; Urbanisierungsgrad; Ortsgröße; Region; ethnische oder nationale Zugehörigkeit bzw. Herkunft.

Zugang zu den Daten

Der internationale Datensatz mit insgesamt 32795 Befragten und 321 Variablen sowie das zugehörige Codebuch wurden im Zentralarchiv aufbereitet und stehen nun für die Sekundäranalyse zur Verfügung (ZA-Studien-Nr. 2900); der Datensatz ist in SPSS-Format auf Anfrage über den ISSP FTP Server abrufbar, das Codebuch inklusive Studienbeschreibungen und allen Originalfragebögen in der jeweiligen Landessprache wird im PDF-Format mit Acrobat-Adobe-Software im Internet angeboten. Für Mitte des Jahres ist eine Neuauflage der ISSP CD-ROM in Planung, die alle Datensätze des ISSP 1985 bis 1996 als SPSS portable Files inklusive aller zugehörigen Codebücher und Fragebögen beinhalten soll. Weiterhin im Internet-Angebot ist das Codebook-Retrieval für alle ISSP Jahrgänge 1985-1996, das Volltextrecherche auf Variablenebene ermöglicht.

Unterschiedliche Einstellungen im internationalen Vergleich:

Darstellung von Vergleichsdaten aus dem Jahre 1996

Wie unterschiedlich die Bewertungen der Aufgaben des Staates sind, läßt sich exemplarisch an der Frage aufzeigen, ob die Bereitstellung von Arbeitsplätzen in den Verantwortungsbereich der Regierung falle. Der Verlauf der in einem Säulendiagramm nach Ländern dargestellten Ergebnisse spiegelt in Ansätzen deren sozialistische bzw. kapitalistische Sozialisation und Tradition wider.

In der englischen Fassung lautete die Frage:

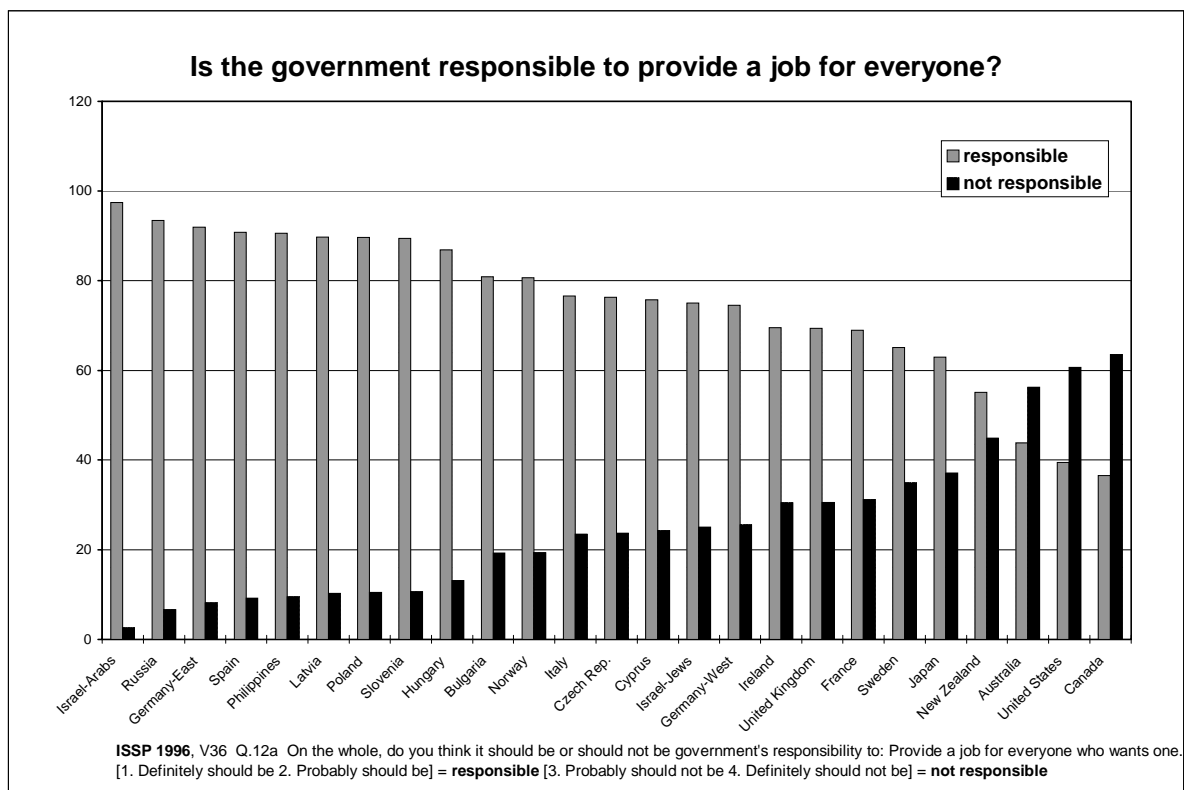
*On the whole, do you think it should be or should not be government's responsibility to:
- provide a job for everyone who wants one.*

Die Antwortvorgaben waren:

*Definitely should be
Probably should be
Probably should not be
Definitely should not be*

Die ungewichteten Häufigkeiten der Kategorien 1 und 2 wurden für die grafische Darstellung zu 'responsible' und 3 und 4 zu 'not responsible' zusammengefaßt und nach dem Wert 'responsible' absteigend sortiert.

Abb. 1: Verantwortung des Staates für die Versorgung mit Arbeitsplätzen



Darstellung von Vergleichsdaten im Zeitvergleich

Durch das Konzept der periodisch wiederkehrenden Themen und der damit identisch replizierten Fragenbatterien ist die Bildung von benutzerorientierten vergleichbaren Zeitreihen möglich. Die Thematik der Staatsaufgaben wurde neben 1996 auch schon 1990 und 1985 im ISSP behandelt. Wir greifen ein weiteres Item aus oben genannter Fragenbatterie zu den Aufgaben des Staates heraus. Diesmal interessieren uns, neben einem Vergleich ausgewählter Länder, die Veränderungen über die Zeit in den Ländern, die mindestens 2 Erhebungszeitpunkte aufweisen. Die Frage lautete:

On the whole, do you think it should be or should not be government's responsibility to:
- reduce income differences between rich and poor. (Abb.2)

Die vorgegebenen Antwortalternativen entsprechen den oben dargestellten Kategorien. Die Abbildung verwendet wiederum die gleiche Recodierung.

Abb. 2: Reduktion der Einkommensdifferenzen als Aufgabe des Staates 1985 - 1996

